

LIBERALES FORUM SPEZIAL

**STANDORT
DEUTSCHLAND**

Die FDP-Ortenau lädt ein am
Dienstag, den 22.10.2024, 18:00 Uhr

BSW Badische Stahlwerke

Adresse: Graudenzer Str. 41, 77694 Kehl

Die Wirtschaft lahmt, immer wieder ist von Stellenabbau und Standortverlagerungen zu hören. Unternehmensvertreter und Wirtschaftsverbände klagen über schlechte Standortbedingungen. Wir fragen uns daher:

Wie bekommen wir den Standort Deutschland wieder flott?

Nur Jammern auf hohem Niveau oder ernsthafte Schwierigkeiten? Wo liegen die Ursachen und welche Lösungen sehen Unternehmen und Politik?

Hören Sie in kurzen Impulsen die Meinung unseres Podiums und diskutieren Sie mit!

Um 16 Uhr besteht die Möglichkeit an einer Führung durch die Badischen Stahlwerke teilzunehmen. Sehen und erfahren Sie wie dort, in einem der weltweit führenden Elektrostahlwerken, aus Schrott Stahl für die Bewehrung in der Bauindustrie in ganz Europa hergestellt wird.

ANMELDUNG ERFORDERLICH!

<https://www.fdp-ortenau.de/termin/standort-deutschland>
oder bei johannes.baier@fdp-ortenau.de, 0151/11339103

Für die Verpflegung ist gesorgt: Es gibt belegte Brötchen und Getränke. Um eine angemessene Spende vor Ort wird gebeten. Für die Badischen Stahlwerke gelten die beigefügten Sicherheitshinweise.

FDP Kreisverband Ortenau
www.fdp-ortenau.de

Unsere Experten sind



Werner Krieger

Diplom-Kaufmann und als Investmentanalyst und Vermögensberater geschäftsführender Gesellschafter der GFA Vermögensverw., Herbolzheim.



Andreas Volkert

Managing Director BSW Badische Stahlwerke GmbH und Managing Director BSE Badische Stahl Engineering GmbH.



Martin Gassner-Herz

Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Offenburg.

Liebe Besucherinnen und Besucher !

Zur Besichtigung der Werksanlagen der **BADISCHE STAHLWERKE GmbH** begrüßen wir Sie herzlich und wünschen Ihnen interessante Einblicke in unsere stahlerzeugenden Betriebe. Wir unternehmen alle Anstrengungen, die Arbeitsplätze unserer hier tätigen Mitarbeiter sicher zu gestalten und Unfälle zu vermeiden.

Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen gibt es aber immer noch Gefahren, die besonders dem werkfremden Besucher nicht bekannt sind.

Ähnlich wie im Straßenverkehr verhält es sich mit Ihrer Sicherheit während der Werksbesichtigung:



**Gefahren lassen sich vermeiden,
wenn man die Regeln kennt
und sich entsprechend verhält.**



Wir bitten Sie daher, in Ihrem eigenen Interesse, Nachfolgendes zu beachten:

- * Träger von "aktiven" Implantaten (z.B. Herzschrittmacher) dürfen an der Werksführung nicht teilnehmen
- * wir empfehlen Schwangeren, zum Schutz des ungeborenen Lebens, vom Werksrundgang abzusehen
- * Da sich einige Laufstege in großer Höhe befinden, müssen Sie schwindelfrei sein !
- * das Mindestalter für Besucher beträgt 16 Jahre
- * unbedingt geschlossene Schuhe tragen (z.B. keine Sandalen, High-Heels)
- * knöchellange Beinkleidung ist vorgeschrieben
- * innerhalb der Werksbesichtigung müssen lange Wege sowie viele Treppenstufen bewältigt werden
- * die Werksbesichtigung umfasst Bereiche mit hohen Luft-Temperaturen, dies erfordert Ihrerseits eine gesunde körperliche Verfassung
- * schalten Sie Ihr Mobiltelefon ab
- * das Filmen und Fotografieren unserer Werksanlagen ist nicht gestattet
- * bleiben Sie immer bei Ihrer Gruppe
- * folgen Sie den Anweisungen unseres Werkführers
- * verlassen Sie nicht die auf dem Boden farbig markierten Flächen
- * treten Sie niemals unter schwebende Lasten
- * denken Sie daran, daß sämtliche Oberflächen extrem heiß sein können
- * bevor sie die Halle des Schmelz- und Gießbetriebes betreten, schließen Sie Ihren Schutzmantel, setzen Sie Ihre Schutzbrille auf und benutzen Sie den verteilten Gehörschutz, da der Lärmpegel beim Schmelzvorgang sehr hoch sein kann,
- * benutzen Sie obige Filterfolie beim Beobachten von Arbeitsgängen, bei denen flüssiges Material frei wird, sie schützt Ihre Augen und Sie sehen mehr.



Es geht um Ihre Sicherheit ! Vielen Dank !